

Öffentliche Bekanntmachung

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT, Kurfürstenstr. 29, 67061 Ludwigshafen

Ergebnis der Emissionsmessungen 2017 am Biok Biomasse Heizkraftwerk auf dem Gelände der Howden Turbo GmbH, Beindersheimer Str. 2, 67227 Frankenthal.

Die nachstehende Veröffentlichung erfolgt auf Grund § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes (17.BImSchV)

In der Anlage wird die Feuerungswärmeleistung durch den Einsatz von Altholz der Klassen A I bis A IV erbracht, wobei im Jahr 2017 keine A IV Hölzer eingesetzt wurden.

Am 27.02.2003 wurde die immissionsschutzrechtliche Genehmigung von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd erteilt.

Die Holz-Verbrennung erfolgt bei einer Mindesttemperatur von 850 °C und einer Verweilzeit von 2 Sekunden. Die Mindesttemperatur wird kontinuierlich gemessen und bei Unterschreitung die Brennstoffbeschickung geschlossen und der Kessel auf Gasbetrieb umgeschaltet. Die Mindest-Verweildauer wird bei allen Betriebszuständen eingehalten und durch ein TÜV-Gutachten nachgewiesen

Die Messwerte für Staub, Schwefeldioxid (SO₂), Chlorverbindungen (HCl), Ammoniak (NH₃), Quecksilberverbindungen (Hg), Kohlenmonoxid (CO) und Stickoxide (NO₂) werden **kontinuierlich** überwacht.

Die gültigen Emissionsgrenzwerte, die gemessenen Emissionskonzentrationen, sowie die Maximalwerte der vorgeschriebenen diskontinuierlichen Messungen vom 11.09. – 13.09.2016 sind in den nachstehenden Tabellen zusammengestellt

Die Kalibrierung der kontinuierlich arbeitenden Emissionsmessgeräte erfolgt gemäß Genehmigungsaufgaben. Die Funktionsprüfung der Mess- und Auswertegeräte erfolgt durch eine zugelassene Überwachungsstelle.

Messkomponenten (kontinuierliche Messung)	Gemessener Jahresmittelwert mg/m ³	Grenzwert mg/m ³	Anzahl Messwerte	Anzahl Überschreitungen
Kohlenmonoxid CO	27	100 Halbstundenmittelwert	15.849	32 ¹⁾ 0,20 %
		50 Tagesmittelwert	333	5 ¹⁾ 1,5 %
Gesamtstaub	0	20 Halbstundenmittelwert	15.888	0 0,00 %
		10 Tagesmittelwert	333	0 0,00 %
organische Stoffe, angegeben als Cges	0	20 Halbstundenmittelwert	15.847	26 ¹⁾ 0,16 %
		10 Tagesmittelwert	333	0 0,00 %
gasförmige anorganische Chlorverbindungen, angegeben als HCl	8	60 Halbstundenmittelwert	15.849	2 ¹⁾ 0,01 %
		10 Tagesmittelwert	333	0 0,00 %

Schwefeldioxid und –trioxid, angegeben als SO ₂	26	200 Halbstundenmittelwert	15.849	1 ¹⁾ 0,00 %
		50 Tagesmittelwert	333	0 0,00 %
Stickstoffmonoxid und –dioxid, angegebenen als NO ₂	191	400 Halbstundenmittelwert	15.849	0 0,00 %
		200 Tagesmittelwert	333	3 ¹⁾ 0,90 %
Quecksilber und seine Verbindungen als Hg	0,005	0,05 Halbstundenmittelwert	15.752	11 ¹⁾ 0,07 %
		0,03 Tagesmittelwert	333	0 0,00 %
Ammoniak als NH ₃	8	15 Halbstundenmittelwert	15.829	1.407 ²⁾ 8,89 %
		10 Tagesmittelwert	333	55 ²⁾ 16,5 %

¹⁾ Kurzzeitige brennstoffbedingte Verbrennungsprobleme oder Betriebsstörungen. Die genannten Ursachen wurden jeweils umgehend durch Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Absprachen mit dem Brennstofflieferanten beseitigt.

²⁾ Einfahrprobleme der SNCR vor dem Hintergrund verschärfter Grenzwerte und der Forderung nach kontinuierlichen Messungen

Messkomponenten (diskontinuierliche Messung)	Messwert (Mittelwert)	Grenzwert
Fluorverbindungen, angegeben als HF	0,9 mg/m ³	1 mg/m ³
Schwermetalle, Summe Cd/Tl	0,0022 mg/m ³	0,05 mg/m ³
Summe Sb – Sn	0,00094 mg/m ³	0,5 mg/m ³
Summe As –Cr, BaP	0,00023 mg/m ³	0,05 mg/m ³
Benzo(a)pyren	<0,0035 µg/m ³	-
Dioxine / Furane (PCDD/PCDF als TE)	0,035 ng/m ³	0,1 ng/m ³

Der Sachverständige kommt bei den diskontinuierlichen Messungen zu dem Ergebnis, dass alle vorgegebenen Grenzwerte eingehalten bzw. unterschritten werden.

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
Kurfürstenstr. 29
67061 Ludwigshafen

Dipl. Ing. Florian Dommel
Leiter Betrieb

Dipl. Ing. Karl-Heinz Weingarten
Projektleiter

Amtsgericht Ludwigshafen HRB 1196